



Antrag

Vorlage: AT/0091/2023		Datum: 05.07.2023	
Verfasser: 08-Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI		Az.:	
Betreff:			
Prüfantrag der Stadtratsfraktion Die LINKE-PARTEI für Fördergelder zur Schaffung eines öffentlichen Ortes des politischen Austauschs			
Gremienweg:			
21.07.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussewurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob Fördergelder bereitstehen zur Schaffung eines öffentlichen politischen Begegnungsorts. Dieser Ort soll in der Form eines kleinen Ekklesiasterions aufgebaut sein, also einem antiken Versammlungsraum, in dem die Volksversammlung der Stadt abgehalten wurde. Um dabei nicht nur dem antiken Gedanken der Offenheit und allgemeinen Zugänglichkeit gerecht zu werden, sondern auch den modernen Standards, soll dieses in angemessener Weise mit Stromanschlüssen ausgestattet werden und überdacht sein.

Der Raum soll allen Organisationen und Privatpersonen offenstehen, die mit ihren Werten der „Charta der Vielfalt“ entsprechen. Dies soll sicherstellen, dass die demokratischen Werte, wie Öffentlichkeit, Gleichheit und Freiheit, welche vom Koblenzer Ekklesiasterion repräsentiert werden sollen, nicht von einzelnen Akteur*innen untergraben werden.

Begründung:

Öffentliche Orte des politischen Austauschs sind ein essenzieller Bestandteil einer guten Demokratie. Durch sie können sich Gruppen wie NGOs oder Bürgerinitiativen treffen, ohne dabei für die Räumlichkeit hohe finanzielle Mittel auftreiben zu müssen. Gleichzeitig ermöglicht der öffentliche Charakter einen unmittelbaren Austausch mit den Bürger*innen und schafft dabei die Transparenz, welche für demokratische Prozesse unerlässlich ist.

Die Form des Ekklesiasterion ist für einen solchen Ort ideal, da es einen funktionalen und einfachen Aufbau mit einer starken demokratischen Symbolik verbindet. Denn entsprechend der demokratischen Werte ist das Ekklesiasterion für alle gleichermaßen öffentlich und frei zugänglich. Der Raum ist dabei wie in einem Odeon-Theater angeordnet, mit treppenähnlichen Sitzbänken, sodass alle Anwesenden gleichberechtigt beteiligt werden können. Da diese Bauten generell öffentliche und zumeist auch offene Freiluftbauten waren, sind sie witterungsbeständig gebaut und lassen sich dabei durch ihren einfachen Aufbau auch kostengünstig realisieren.

Vor allem durch die Entscheidung, die Konzertmuschel nicht mehr für politische Akteur*innen zur Verfügung zu stellen, fehlt in Koblenz ein öffentlicher und politischer Begegnungsort, der für eine Demokratie unerlässlich ist. Ein solcher Begegnungsort und Diskussionsraum soll das Ekklesiasterion für Koblenz werden, ein Raum den alle demokratischen Organisationen in Koblenz für ihre Treffen, Diskussionen und Vorträge nutzen können.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine

Anlage: Bild zur Veranschaulichung des Aufbaus (tatsächliche Realisierung in Koblenz wäre deutlich kleiner)

